

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1902-1903**

4.1.1903



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 4. Januar 1903.

30. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Das Glöckchen des Gremiten.

Komische Oper in drei Akten. Nach dem Französischen des Locroy und Gormon.
Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.
Musikalische Leitung: Selmar Meyrowitz. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Zhibaut, ein reicher Pächter	Hans Buffard.
Georgette, seine Frau	Rosa Ethofer.
Belamy, Dragoner-Unteroffizier	Jan van Gorkom.
Sylvain, erster Knecht des Zhibaut	Hermann Rosenberg.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Käthe Warmersperger.
Ein Prediger	Wilhelm Beyer.
Ein Dragoner-Lieutenant	Emil Hunkler.
Ein Dragoner	August Haag.
Ein junges Mädchen	Frieda Meyer.
Bauern	{ Adolf Bodenmüller.
	{ Wilhelm Wurm.

Bauern. Bäuerinnen. Dragoner. Protestantische Flüchtlinge.

Die Scene spielt in einem französischen Gebirgsdorfe unweit der Savoyischen Grenze im Jahre 1704 gegen das Ende des Cevennen-Krieges.

Pan im Busch.

Tanzspiel in einem Aufzuge von Otto Julius Bierbaum. Musik von Felix Mottl.
Einstudirt von Paula Banz.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Personen:

Der große Schüler	Marie Kiefer.
Die große Schülerin	Luise Kling.
Der Professor	Siegfried Heinzel.
Die Gouvernante	Christine Friedlein.
Der Diener	Wilhelm Beyer.
Die Köchin	Maria Genter.

Der große Pan	Wilh. Wassermann.
Aphrodite	Minna Höcker.
Der junge Hirt	Frieda Meyer.
Die Quellennymphe	Henriette Mottl.
Die erste Tanzpriesterin	Paula Banz.
Der erste Tanzpriester	Richard Allegri.

Böglinge eines Knabeninstituts und eines Mädchenpensionats.
Faune und Panisken, Priester und Priesterinnen, Knaben und Mädchen der Aphrodite.

Schauplatz: Eine deutsche Waldwiese.

Nach der Oper findet die große Pause statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **sechs** Uhr. Ende: zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: **5** Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Nothausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 6. Januar. 29. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

Die **Hugenotten**. Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen von Eugen Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.